**ERGÄNZUNGSKONZEPT**

**FÜR DIE ERWEITERTE NOTBETREUUNG/OGS und für den möglichen Unterrichtsbeginn ab 4.5.2020 an**

**der GGS Brander Feld**

Dies ist das dynamische Konzept für eine erweiterte Notbetreuung für den Zeitraum vom 20.4.2020 bis 3.5.2020. Bei einem Wiederbeginn des Unterrichts am 4.5.2020 kann dieses Konzept in Abhängigkeit der jeweiligen Erlasse des Schulministeriums auf eine schrittweise Öffnung der GGS Brander Feld ausgeweitet werden.

Die Handlungsempfehlungen geben Hinweise darüber, „welche Kriterien aus hygienisch-medizinischer Sicht bei der Wiedereröffnung von Schulen und Universitäten sowie bei Prüfungen zu berücksichtigen sind, wenn anstelle von Schulschließungen und Prüfungsausfall Kombinationen sozialer Distanzierungsmaßnahmen in Betracht gezogen werden“.[[1]](#footnote-1)

**Ziel jeglicher Hygienemaßnahmen bei übertragbaren Erkrankungen wie dem Coronavirus COVID-19 ist es, die Erregerkonzentration so zu minimieren, dass der Organismus in der Lage ist, die Infektion zu beherrschen, ohne dass es zu klinisch manifesten Infektionen und nur zu milden Verläufen kommt.[[2]](#footnote-2)**

Obwohl sich das Coronavirus leicht zwischen Menschen ausbreiten kann, sind bisher nur sehr wenige Kinder mit dem neuen Coronavirus diagnostiziert worden. Es besteht deshalb die Annahme, dass Kinder ein geringeres Krankheitsrisiko haben. Dennoch ist die Rolle der Kinder bei der Weiterübertragung auf Risikogruppen bislang ungesichert.

Werden nun die Schulen schrittweise wieder geöffnet bzw. die Notbetreuung erweitert, müssen folgende schulische Mindestanforderungen gewährleistet werden:

Die wichtigste präventive Maßnahme stellt die **Verminderung der Freisetzung von Tröpfchen** aus dem Mund-Nasen-Rachenraum bei Husten, Niesen und lautem Sprechen und die Vermeidung der direkten Aufnahme dieser Tröpfchen durch die exponierte Person über Mund-Nasen-oder Augenschleimhäute. Folgende Maßnahmen sind zu gewährleisten:

* **Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern,**
* **Husten- und Nieß-Etikette,**
* **Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes mind. bei Distanzunterschreitung von 1,5 m**
* **Selbstkontrolle der Symptome,**
* **Regelmäßiges Händewaschen**
* **Regelmäßiges Lüften.**

Um diese präventiven Maßnahmen und die Einhaltung weiterer Rahmenbedingungen in der Notbetreuungsgruppe an der GGS Brander Feld einhalten zu können, bedarf es folgender **Regelungen:**

1. **Training und Kommunikation**
* Den Schülerinnen und Schülern müssen zunächst noch einmal die **wichtigsten Prinzipien des Hygiene-Verhaltens nahegebracht** werden. Dies soll zum einen im häuslichen Umfeld anhand eines **Elternbriefes** erfolgen. Zum anderen werden Hygieneprinzipien verstärkt in den entsprechenden Notgruppen /Klassengruppen besprochen. Diese sind:
* Vermittlung des Sinns von Abstandswahrung,
* Handhygiene,
* Husten- und Nießetikette,
* Kontrolle der Symptome (auch für Eltern).
1. **Zahl, Zusammensetzung der Teilnehmer und Organisation der Abläufe**

* Die Kinder werden für die Notbetreuung in Gruppen **fest eingeteilt**, die es möglichst nicht zu verändern gilt.
* Die Kinder, deren Unterricht wieder aufgenommen wird, sind in Gruppen **fest eingeteilt**, die es möglichst nicht zu verändern gilt.

Als Eingang wird der übliche Eingang im Foyer genutzt, der Ausgang wird über das Jub über das untere Treppenhaus genutzt.

! Während der Unterrichtszeit darf, ausnahmsweise (!), gegen die Einbahnstraßenrichtung gegangen werden, falls ein Kind die Toilette aufsuchen muss.

Die Eltern sind informiert, dass ihre Kinder **erst ab 7.40h** zur Schule kommen mögen.

* Die Notbetreuung übernimmt ab 7.40 das **geregelte Ankommen** am Eingang, (Abstandswahrung)
* Die Kinder sind angehalten **direkt in ihren Gruppenraum** zu gehen.
* Dabei leiten **markierte Einbahnstraßenwege** die Kinder.
* Vor Wiederaufnahme des Unterrichts sind die **Kinder und Eltern informiert, in welcher Gruppe und in welchem Gruppenraum** sich das Kind befindet.
* Die **Hofnutzung** erfolgt durch eine gezielte Absprache der Flächennutzung.
* Die Kinder der **Notgruppen** nehmen das mitgebrachte Essen in den jeweiligen Gruppen unter **Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelung ein.**
* In den **Klassenräumen** werden die Arbeitsplätze der Kinder so weit auseinandergezogen, dass auch hier der **Mindestabstand** eingehalten werden kann.
* **Jedem Kind ist ein Tisch** zugeordnet, der namentlich gekennzeichnet ist.
* Die **Gruppenlisten** werden archiviert, um eine eventuelle Ansteckung nachvollziehen zu können.
* **Die Gruppen/Klassenräume** sind **stündlich** **zu lüften**
* **Klassenregeln** sind von den Lehrkräften und den Eltern mit den Kindern zu erarbeiten.
* **Derzeit sollen bitte keine Pantoffeln in der Schule genutzt werden.**
1. **Persönliches Verhalten**
* Neben dem **Beachten der Husten- und Nieß-Etikette**, der **Händehygiene** und der **Abstandregeln**, sollten **keine Bedarfsgegenstände wie Gläser, Flaschen zum Trinken, Löffel usw. gemeinsam genutz**t werden. Die Kinder bringen für den Vormittag ein Butterbrot und ein eigenes Getränk mit.
1. **Bringen und Abholen**
* Die Kinder der Jahrgangsstufe 4 werden in **kleinen Zeitabständen (2-3 min)** **ab 11.25** zeitversetzt aus der Schule **entlassen**.
* Da die **Betreuung** **zu individuellen Zeiten stattfindet**, müssen nur die bekannten Regelungen bzgl. der Abstandswahrung beim Bringen und Abholen eingehalten werden. Der **Ausgang vom Jub wir von allen genutzt**
* Fahrrad- und Rollerständer sind in einem Abstand von 1,5m zu nutzen.
1. **Spielen auf dem Schulhof**
* Um die **Abstandswahrung auf dem Schulhof** zu gewährleisten, dürfen die Kinder nur innerhalb ihrer Betreuungsgruppen zusammen „spielen“. Das Außengelände der GGS Brander Feld wird dabei in zwei Bereiche aufgeteilt:
1. Oberer Schulhof
2. Unterer Schulhof
* Wenn sich die Kinder draußen aufhalten, müssen sich die Lehr- bzw. Betreuungskräfte **absprechen, in welchem Bereich sich welche Gruppe aufhält**. **Mit den Kindern** muss zuvor **besprochen** werden, dass immer ein bestimmter „**Spielraum**“ festgelegt ist.
* Jedoch ist hierbei immer auf den vorgeschriebenen **Mindestabstand** zu achten. Deshalb ist herkömmliches Fußballspielen verboten. Torwandschießen ist jedoch möglich. Die Kinder können sich auch auf Abstand den Ball hin und her spielen. Bei betreuten Angeboten wie Stationsläufen, angeleiteten Spielen usw., bei denen der Mindestabstand eingehalten wird, können auch alle Bereiche von allen Kindern genutzt werden.
* **Genutzte Spiele, Bälle, etc**. werden am Ende eines jeden Tages von den Personen, die sie zur Verfügung gestellt haben (Lehrerinnen/OGS- Kräfte) **desinfiziert**.
* Das **Tragen von Masken** kann hilfreich sein, z.B. in den Pausen, da der Mindestabstand nicht immer eingehalten werden kann.
1. **Gestaltung des Raumes**
* Die Kinder sollen innerhalb des **Klassenraums auf dem Weg zum Handwaschbecken einen Mindestabstand von 1,5 Metern** einhalten können. Deshalb werden Tische und Stühle dementsprechend vorab angemessen platziert. Um den Abstand zur Lehr- bzw. Betreuungskraft zu gewährleisten, soll der Platz am Pult durch einen weiteren Tisch in ca. 1,5 Metern Abstand als Grenzmarkierung fungieren. **Bodenmarkierungen** unterstützen die Einhaltung des Mindestabstandes.
1. **Tragen von Masken (MNS)**

Das **Tragen von Masken** ist derzeit nur dann erforderlich, wenn die Abstandswahrung nicht eingehalten werden kann. D.h. eine generelle Maskenpflicht besteht aktuell in der Schule nicht**.** Den Lehr- und Betreuungskräften kommt hier eine **Vorbildfunktion** zu.

Die Eltern wurden über das **Tragen von Masken** bei möglicher Unterschreitung der **Mindestabstände** informiert. Die Einführung im richtigen Umgang mit Masken erfolgt neben den Eltern ebenfalls durch die Lehrkraft.

1. **Selbstkontrolle auf Symptome**
* Für Grundschülerinnen und -schüler ist eine Selbstkontrolle bzgl. auffälliger Symptome eher schwierig. Aus diesem Grund werden die Eltern noch einmal dringend auf eine **morgendliche Kontrolle** hingewiesen. **Außerdem kontrollieren die Lehr- und Betreuungskräfte im Vormittag und im Nachmittag** die Kinder auf Symptome, in dem sie diese beobachten, gegebenenfalls ansprechen und mit den Eltern das Gespräch suchen. Werden **Symptome** beobachtet und vom Kind bestätigt, müssen die Eltern benachrichtigt und das Kind sofort abgeholt werden.
1. **Händewasch- und Händedesinfektionsmöglichkeiten**
* Der Forderung nach ausreichenden **Hände-Waschmöglichkeiten**, kommt die Planung der GGS Brander Feld insofern nach, dass in jeder Klasse ein Ausgusswaschbecken vorhanden ist, das mit einem **Seifenspender sowie Einweghandtüchern** ausgestattet ist.

Die Gruppe des Teamraums/Küche kann sukzessive die Klassenräume 2a, 2b zum Händewaschen nutzen.

Die **Tische und Stühle** innerhalb der Räumlichkeiten werden so postiert, dass das Waschbecken mit der Abstandswahrung zu erreichen ist (siehe 6.).

* Die Hände sollten **regelmäßig und gründlich mit Wasser und Seife über 20 bis 30 Sekunden (2x „Happy Birthday“ singen)** gewaschen werden, insbesondere nach
* **dem Betreten des Schulgebäudes**,
* **dem Naseputzen,**
* **dem Niesen, Husten,**
* **dem Toilettenbesuch**,
* dem **Verlassen und Betreten** des Raumes

sowie **vor und nach dem Essen** (siehe Anhang).

1. **Standards für die Sauberkeit**
* Potentiell kontaminierte Flächen, die durch Händekontakt zu einer Virusübertragung führen können, sollen durch eine **tägliche Reinigung definierter Bereiche (z.B. Türklinken, Treppenläufe, Sanitäranlagen…)** ggf. durch eine **zusätzliche Flächendesinfektion** mittels Wischdesinfektion dekontaminiert werden. Folgende Bereiche gehören dazu:
* **Türklinken**
* **Treppenläufe sowie Handläufe oberhalb der Empore**
* **Sanitäranlagen**
* **Tische und Stühle**

Hierzu fand am 28.04.20 ein Gespräch bzw. eine Schulbegehung seitens der Stadt Aachen mit der Schulleitung statt. Einmalhandtücher und Flüssigseife werden für jeden Unterrichts-, Betreuungsraum zur Verfügung gestellt.

Die Bereitstellung von Handtuchhaltern und Desinfektionsmittel werden geprüft.

In jedem genutzten Raum stehen Flüssigseife, Einmalhandtücher sowie Flächendesinfektionsmittel (0,5l) zur Verfügung. Unterrichtende Kolleginnen und Betreuerinnen melden fehlende Artikel zur Händereinigung der Schulleitung.

1. **Kommunikation der Präventionsmaßnahmen**
* Allen **Eltern,** deren Kinder die erweiterte Notbetreuung in Anspruch nehmen, werden durch **ein Informationsschreiben auf die Präventionsmaßnahmen sowie die Rahmenbedingungen** zur Einhaltung des Mindestabstands im Sinne einer möglichst geringen Ansteckungsgefahr hingewiesen. Bei Wiederaufnahme des Schulbetriebs werden diese Überlegungen ausgeweitet und wiederum den Eltern zugänglich gemacht.

**Anlagen:**

1. **Elternbrief bzgl. Notbetreuung**
2. **Listen für Notbetreuung zur Nachverfolgung bei einer Infektion**
3. **Informationen für zu betreuende Kinder**

**Literatur:**

*Bekämpfung der Covid-19-Epedemie in Deutschland – Handlungsempfehlungen für Gesundheitsämter für die Infektionshygienische Überwachung in Ausbildungsberufen und in der Universität und zum Wiederbeginn des Schulbetriebes, April 2020.*

1. Siehe: „Die medizinisch-hygienische Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene DGKH, des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes BVÖGD und der Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin GHUP zur Bekämpfung der COVID-19-Epedemie in Deutschland", April 2020. [↑](#footnote-ref-1)
2. Ebd. [↑](#footnote-ref-2)